

Liebe Kunst-Freunde und Interessierte,

Unser zweiter Newsletter ist da !
Wir freuen uns, dass der Förderverein „Kunst.Natur.Kaiserstuhl e.V.“ diesen Herbst die erste Aufstellung eines Kunstwerkes in Angriff nehmen kann. Mehr dazu in der linken Spalte.
Lesen Sie auch, wo die Künstlerinnen und Künstler des Vereins ihre Arbeiten präsentieren. Gerne begrüßen wir Sie dort persönlich.

Viel Spaß beim Lesen!

„Taube flieg!“ Skulptur zur Sehnsucht nach Frieden und Freiheit

Das erste Kunstwerk des Projektes Kunst.Natur.Kaiserstuhl e.V. soll in Kiechlingsbergen aufgestellt werden

Im Jubiläumsjahr der 1150 Jahr-Feier wird eines der schönst gelegenen Dörfer am Kaiserstuhl um einen Anziehungspunkt reicher. Das Kunstwerk des ortsansässigen Bildhauers und Künstlers Christopher Lampart soll ab dem 3. Oktober dieses Jahres auf der Höhe über Kiechlingsbergen stehen. Es ist das erste Kunstwerk, das im Rahmen des Projektes Kunst.Natur.Kaiserstuhl e.V. aufgestellt und ein Denk-Mal für Geschichte und Zukunft der dort lebenden Menschen bilden wird, wie das der Bildhauer beschreibt.

Der Künstler hat dieses Thema bewusst gewählt, da in der wechselvollen Geschichte von Kiechlingsbergen die Menschen dieses Dorfes immer auch für Freiheit und Selbstbestimmung eingetreten sind: von den Bauernkriegen im 16. Jahrhundert, über genossenschaftliches Wirtschaften bis zum Widerstand gegen das Atomkraftwerk in Wyhl.

Er habe seine Skulptur „Taube flieg!“ genannt, weil die bisherigen Friedensinitiativen in der Welt nur ein Tropfen auf den heißen Stein sind, erläutert Christopher Lampart. Die Taube ist an den Boden gebunden, kann nicht rausfliegen. Nur ein Flügel ist frei, hebt sich in den Himmel. „Dadurch diese Anstrengung, los zu kommen. Die Menschen müssen sich ganz große Gedanken machen, was es bedeutet, Frieden zu schaffen.“ Freiheit und Frieden gehören nach Ansicht des Künstlers zusammen. Angedeutet wird das durch die gefesselten Hände. Frieden ist nur möglich, meint er, wenn es auch in anderen Ländern Frieden gibt. Wenn Frieden herrscht, gibt es mehr Freiheit.

Der Standort auf dem Gewann Teufelsburg mit Blick Richtung Frankreich ist bewusst gewählt: „Im friedlichen Zusammenleben mit Nachbarländern wurde viel erreicht. Zeitzeugen, die als Kinder erlebt haben, wie die Feindschaft war, können das bestätigen. Die Skulptur ist eine gute Erinnerung daran, dass wir jetzt in guter Nachbarschaft leben. Der Sandstein kommt ja auch aus dem Elsass, ist ein Naturprodukt, das zur Landschaft passt“.

Noch werden Paten gesucht, die dazu beitragen, das Werk zu finanzieren. Unterstützt von Bürgermeister Hans-Joachim Schwarz und Ortsvorsteher Franz Späth wird sich der Verein an Bevölkerung, Institutionen und Betriebe wenden mit der Bitte, das Projekt zu fördern.

Im Rahmen des Weinfestes vom 07. bis 09. September wird die Skulptur „Taube flieg!“ im historischen Anwesen Kirchstraße 1 in Kiechlingsbergen der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Besucher können sich über das Projekt Kunst.Natur.Kaiserstuhl e.V. informieren und es werden Werke weiterer Künstler zu sehen sein. Ein Genuss besonderer Art ist dann am Samstagnachmittag, den 8. September geboten, wenn Sanne Liedke mit gotischer Harfe den Kaiserstuhl und seine Natur mit eigenen Liedern in einer gefühlvollen eigenen Sprache besingt - auch sie ist Künstlerin des Vereins.



„Taube flieg!“ Aussichtspunkt Teufelsburg, Kiechlingsbergen
Fotomontage: Christopher Lampart

7. Eichstetter Gemüsefest, 9. September 2012

Rund um den Pavillon am Bahnhof,
im Samengarten und Dorfmuseum

Von 11.30 Uhr bis 18 Uhr:

Präsentation des Fördervereins Kunst.Natur.Kaiserstuhl e.V. im Pavillon am Bahnhof.
Zu sehen sind verschiedene Modelle, künstlerische Arbeiten, sowie Text- und Bildmaterial.



Internet: www.kunst.natur.kaiserstuhl.de

Email: knk-mail@t-online.de

Newslettergestaltung: www.pierregendron.com



<http://www.facebook.com/KunstNaturKaiserstuhl>



<https://twitter.com/#!/KuNaKaiserstuhl>

Kiechlinsberger **Weintage**

7.– 9. September 2012



... zu Gast im historischen Hof

Kirchstraße 1, Kiechlinsbergen
Bildhauer Christopher Lampart



Sanne Liedke

Mit gotischer Harfe besingt sie den Kaiserstuhl und seine Natur in ihrer eigenen gefühlvollen Sprache

Samstag, den 08. September 2012
14.00 bis 16.00 Uhr



„Taube flieg!“

des Kiechlinsbergener Künstlers Christopher Lampart
Aussichtspunkt Teufelsburg oberhalb Kiechlinsbergen

... und weitere Kunstwerke von

Pierre Gendron



Jacques Millet



Joachim Bihl



Ute Bitsch

